



**Die Bildung stiller Reserven**

**Was bedeutet «Stille Reserven» in der Buchhaltung?**

*Ich stelle mich gegen aussen schlechter als ich bin. Die Differenz zwischen den tatsächlichen und den gegen aussen ausgewiesenen Werten wird als «Stille Reserven» bezeichnet.*

**Wie entstehen stille Reserven?**

**Unterbewertung von Aktiven**

**Beispiel:** Mehr abschreiben als notwendig («Abschreibungen / Fahrzeuge»)

oder

**Überbewertung von Passiven**

**Beispiel:** Mehr 1-Jahr-Garantie-Rückstellungen bilden als notwendig («Garantieaufwand / Rückstellungen kf.»)

Gemäss den Bilanzgrundsätzen und Bewertungsvorschriften (vgl. Modul B 8) ist eine Unterbewertung von Aktiven oder eine Überbewertung von Passiven erlaubt. Die «Grenzen» einer solchen Unter- bzw. Überbewertung bilden die Steuervorschriften.

**Externe und interne Rechnung**

**Beispiel:** Beim Abschluss einer AG sind bei den Fahrzeugen objektiv noch Abschreibungen von 10 notwendig. Die provisorischen Rechnungspositionen lauten: «Umlaufvermögen (UV)» 250, «Fahrzeuge (Fzg)» 40, «Fremdkapital (FK)» 150, «Aktienkapital (AK)» 100, «Reserven (Res.)» 23, «Gewinnvortrag (GV)» 0, «Erträge» 37, «div. Aufwendungen vor Abschluss» 20. Auf Wunsch der Geschäftsleitung sind mittels der Abschreibungen bei den Fahrzeugen stille Reserven (St. Res.) von 5 zu bilden.

|               | Externe Rechnung  |        |        |         | Interne Rechnung   |        |        |            |
|---------------|---|--------|--------|---------|--|--------|--------|------------|
|               | zeigt externe (nicht-tatsächliche) Werte:<br>Werte enthalten möglicherweise stille Reserven |        |        |         | zeigt interne (tatsächliche) Werte:<br>Werte enthalten keine stille Reserven |        |        |            |
|               | S<br>+  | H<br>- | S<br>+ | H<br>-  | S<br>+   | H<br>- | S<br>+ | H<br>-     |
| Eröffnung     |   |        | AB 40  |         |  |        | AB 40  |            |
| Abschreibung  | 15  |        |        | 15      | 10   |        |        | 10         |
| Abschluss     |   | S 15   |        | SB 25   |  | S 10   |        | SB 30      |
|               | S<br>a  | H<br>e | S<br>A | H<br>P  | S<br>a   | H<br>e | S<br>A | H<br>P     |
| Gewinnbuchung | 20  | 37     | UV 250 | FK 150  | 20   | 37     | UV 250 | FK 150     |
|               | 15  |        | Fzg 25 | AK 100  | 10   |        | Fzg 30 | AK 100     |
|               |   |        |        | Res. 23 |  |        |        | Res. 23    |
|               | Gewinn 2  |        |        | GV 2    | Gewinn 7   |        |        | St. Res. 5 |
|               | (37)  | (37)   | 275    | 275     | (37)   | (37)   | 280    | 280        |

In der Praxis wird nur eine externe Rechnung geführt, d. h. es werden nicht zwei Buchhaltungen parallel geführt. Die «geheimen» stillen Reserven werden intern separat erfasst (z. B. via Anlagekartei). Ausgehend von der externen Rechnung und den internen Informationen über die stillen Reserven wird die interne Rechnung für das Management abgeleitet.